

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

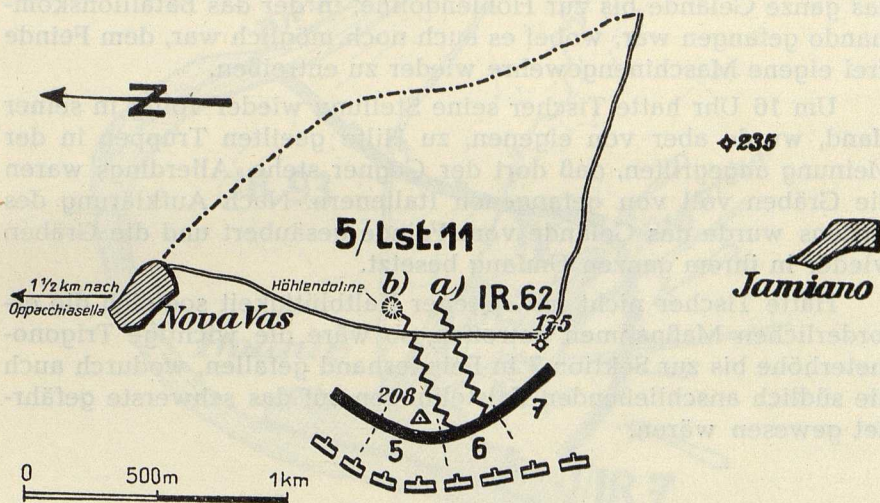
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gegen 10 Uhr begann ein sehr heftiges Artillerie- und Minenwerferfeuer, das sich in den ersten Nachmittagsstunden außerordentlich steigerte. Die Verbindung nach rückwärts war unterbrochen und konnte auch nicht mehr hergestellt werden.

Kurz nach 2 Uhr verstummte das Trommelfeuer, dagegen setzte starkes Infanterie- und Maschinengewehrfeuer aus nördlicher Richtung ein. Der Graben bei Δ 208 war gänzlich zerschossen, die Besatzung verschüttet, ein Maschinengewehr vernichtet.



Tischer erfuhr nun, daß der Feind nördlich der Sektion 5 durchgebrochen sei und gegen Flanke und Rücken der Verteidigungsstellung vorgehe.

Eine zum Bataillonskommando zurückgeschickte Ordonnanz kam mit der Meldung zurück, daß der Gegner bereits die Höhlendoline erreicht habe und daß das Kommando und die Reserve überwältigt sein dürften. Gleichzeitig bemerkte Tischer, daß starke feindliche Kräfte hinter seinem Rücken gegen die Straße Nova Vas—Jamiano vorrücken. Er war somit vom Feinde mit starker Übermacht von drei Seiten umfaßt und ganz allein auf sich und seine Mannschaft angewiesen.

Tischer gab sogleich Befehl, das Grabenstück südlich des Trigonometers durch eine kleine Abteilung mit allen verfügbaren Handgranaten zu halten, und unternahm mit einem Zuge der Grabenbesatzung einen Angriff längs des Laufgrabens „b“ in der Richtung auf die Höhlendoline gegen den in den Rücken der Sektion 7 eingedrungenen Gegner. Im Bajonettangriff gelang es, mit 20 Mann